

# extraausgabe FRIEDEN.

Themen

Putinverstehrer Konstantin Wecker |  
13 Jahre 9/11 | Putin will Frieden |  
Hilfsgüter für die Ukraine | Aufrüstung  
Ukraine | Krieg in Europa? |

DEN KRIEGSTERROR BEENDEN –  
GEMEINSAM FÜR DEN FRIEDEN!

Nachrichten aus der Welt

ENDLICH MONTAG!

## Eine Verschwörungstheorie wird 13 Jahre alt!

„Ja, ich bin ein Putinverstehrer.“  
- Konstantin Wecker -

### Propaganda

Der Liedermacher Konstantin Wecker hat sich in einem bemerkenswerten Statement gegen die zunehmende Kriegs-Hysterie im Westen zu Wort gemeldet. Er fragt sich, warum man nichts mehr von Flug MH17 höre. Er wehrt sich dagegen als Putinverstehrer verunglimpft zu werden: Noch nie, so schreibt Wecker, habe er eine derartige Propagandaschlacht erlebt. [Quelle: <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/09/08/konstantin-weckers-zorniges-plaedoyer-gegen-den-krieg-ja-ich-bin-ein-putin-verstehrer/>]



Konstantin Wecker hat auf seine Facebook-Seite ein leidenschaftliches Plädoyer gegen den Krieg geschrieben. Das bemerkenswerte Statement im Wortlaut: [weiterführend: <https://www.facebook.com/pages/Konstantin-Wecker/111564412194266?fref=ts>]

### Aktuelle Umfrage in Schottland: 51% sind für die Unabhängigkeit. London is not amused.

Am 18. September wollen, nach Umfrage des Meinungsinstituts YouGov, die Mehrheit der Schotten für ein unabhängiges Schottland abstimmen. Auch wenn es sich um die einzige Umfrage handelt, wird sie in London sehr ernst genommen. Was wird sich dadurch ändern?

### Drei auf einen Streich?

In dieser Woche jährt sich das schreckliche Ereignis von New York am 11. September zum dreizehnten Mal. Ein BlackOut, der die Welt verändern sollte. Der Beginn einer neuen Zeitrechnung. Unterscheidet man heute schon fast umgangssprachlich in die Zeit vor und nach dem 11. September. Der Tag, an dem in den frühen Morgenstunden drei Wolkenkratzer durch zwei entführte Flugzeuge einstürzten und fast 3.000 Menschen ihr Leben verloren. Es handelt sich um keinen Schreibfehler. Es waren tatsächlich nur zwei Flugzeuge nötig, gebaut in typischer Leichtbauweise, damit selbige auch ihrem ursprünglichen Zweck effizient und ökonomisch erfüllen konnten, nämlich weite Strecken zu fliegen, um **drei** Wolkenkratzer, errichtet in bewährter Stahlskelettbauweise, zum Einsturz zu bringen.



### Gibt es, dreizehn Jahre danach, nicht immer noch mehr Fragen als Antworten?

Was passierte wirklich an besagtem Tag? Warum waren selbst Stunden später keine Abfangjäger in der Luft? Warum stand der Tatverdächtige so schnell fest, obwohl von Seiten der Terrororganisation untypischerweise alles dementiert wurde. Die Redaktion um Ken Jebesen, KenFM, recherchierte und brachte zum 10jährigen traurigen Jubiläum einen Zusammenschritt beachtlicher Rekorde zum Jahrhundertverbrechen, das unser aller Leben ändern sollte.

[weiterführender Link auf KenFM:  
<https://www.youtube.com/watch?v=hTG5F5vHna8>]

### Internationaler Terrorismus: Pest des 21. Jahrhunderts

Der Terrorismus nimmt derzeit beispiellose Ausmaße an. Im vergangenen Jahr wurden mehr als 9.000 Terroranschläge weltweit verübt. Sie forderten knapp 19.000 Todesopfer. Betroffen sind vor allem der Irak, Afghanistan, Pakistan, Somalia und Nigeria.

Die Terroristen gehen immer härter vor, bekommen modernere technische Ausrüstungen und werden auch organisatorisch stärker. Je mehr die Welt gegen den Terrorismus kämpft, desto größer wird er scheinbar.

„Laut Verschwörungstheorien sollen alle terroristischen Gruppen mächtige Drahtzieher haben. Hinter ihnen sollen also Geheimdienste feindlicher Länder stecken. Doch geschichtliche Erfahrungen, Beobachtungen und der gesunde Menschenverstand zeigen, dass das nicht stimmt. Da terroristische Gruppen geheim agieren und systematisch auf Gewalt setzen, tendieren sie eher dazu, von ihren ursprünglichen Gründern und Betreuern autonom zu werden.“

[Quelle: [http://german.ruvr.ru/2014\\_09\\_04/Internationaler-Terrorismus-Pest-des-21-Jahrhunderts-4339/](http://german.ruvr.ru/2014_09_04/Internationaler-Terrorismus-Pest-des-21-Jahrhunderts-4339/)]



"Amerikaner sollten nicht eine einzige Schlacht erwarten, sondern einen langen Feldzug, wie wir ihn bisher noch nicht erlebt haben". (Bush am 20. September 2001 vor dem Kongress)

## Mahnwachen helfen! Hilfsgüter für die Ukraine

Mehrere Mahnwachen organisieren inzwischen einen Hilfskonvoi für die notleidenden Menschen in der Ost-Ukraine. Dazu arbeiten die Mahnwachen mit einem [internationalen Hilfswerk](#) zusammen, die solche Transporte schon seit vielen Jahren erfolgreich durchführen.

### Was wird gesammelt?

Damit es übersichtlich und handelbar bleibt, sammeln wir ausschließlich:

- Spielzeug
- Kleidung/ insbesondere Winterbekleidung
- Warme Wolldecken
- original verpacktes Verbandsmaterial (min. 3 Monate haltbar)

Sämtliche Spenden sollen in Bananenkartons verpackt werden, die ihr in jedem Supermarkt kostenlos erhaltet. Die Kartons müssen **sortenrein** gepackt werden, damit sie später besser verteilt werden können! Also einen Karton mit ausschließlich Spielzeug, einen mit Wolldecken, einen mit Kinderkleidung, usw.



**Mahnwachen helfen!**  
Hilfsgütertransport der Mahnwachen für ukrainische Flüchtlingskinder

Wir arbeiten mit einem internationalen Hilfswerk zusammen, welches uns über das in der Ukraine ansässige Hilfswerk in Kiew (Kremenchuk) dabei hilft, unsere Spenden direkt vor Ort zu verteilen.

Kremenchuk befindet sich mit seinen 250.000 Einwohnern ca. 100km von der Region Donbass entfernt. Nach aktuellen Schätzungen befinden sich zusätzlich noch 100.000 Flüchtlinge in dieser Stadt.

Der Transport wird mit einer kleinen Delegation der Mahnwachen dokumentiert und begleitet sowie jeder Schritt der Planung und deren Ergebnisse im Internet dokumentiert, um diese Aktion für alle so transparent wie möglich zu machen.

Es werden folgende Sachspenden dringend benötigt:

**Spielzeug, Kleidung (besonders WINTERBEKLEIDUNG) und Wolldecken.**

Sämtliche Spenden müssen in Bananenkartons Sortenrein verpackt und der Inhalt auf dem Karton herkömmlich gemacht werden. Die Kartons bekommt ihr in jedem Supermarkt kostenlos!

Elektrospielzeug sollte mit frischen Batterien versehen werden und die Kleidung muss unbedingt noch tragbar sein.

Natürlich sind wir auch auf Geldspenden angewiesen, um diesen Transport überhaupt möglich zu machen. Diese könnt ihr bei den Mahnwachen abgeben.

Weitere Infos unter:  
[www.facebook.com/MahnwachenHelfenInfoSeite](http://www.facebook.com/MahnwachenHelfenInfoSeite) | [www.mahnwachen-helfen.info](http://www.mahnwachen-helfen.info) | [www.osteuropahilfe.ch](http://www.osteuropahilfe.ch)

Zudem müssen wir diese Kartons in Ukrainisch beschriften, sonst werden diese dort nicht weiterverteilt. Es wäre toll, wenn sich auch die Mahnwache Hamburg daran beteiligen würde. Dazu suchen wir noch nach aktiver Unterstützung!

Wir benötigen: - Bananenkisten - einen Lagerort für die Zwischenlagerung in Hamburg - Transporthilfe von der Mahnwache zum Lagerort - generell fleißige Helfer zur Koordination!

**Falls Du uns helfen möchtest, dann kontaktiere uns bitte.**  
[info@mahnwache-hamburg.de](mailto:info@mahnwache-hamburg.de) oder auf Facebook!

## NATO und Ukraine starten Manöver im Schwarzen Meer

Die ukrainische Marine hat am Montag ein politisch heikles Militärmanöver mit den USA und den Streitkräften weiterer NATO- Bündnisstaaten im Schwarzen Meer begonnen. Wie ein Militärsprecher mitteilte, sind sieben Schiffe aus der Ukraine und fünf der westlichen Militärallianz an dem dreitägigen Manöver beteiligt, das von Russland angesichts des Konflikts mit seinem westlichen Nachbarn als "völlig unpassend" kritisiert wird.



© US Navy / Petty Officer 2nd Class Jason R. Zalasky / 06.2014

[http://www.krone.at/Welt/NATO\\_und\\_Ukraine\\_starten\\_Manoever\\_im\\_Schwarzen\\_Meer-Politisch\\_heikel-Story-418541](http://www.krone.at/Welt/NATO_und_Ukraine_starten_Manoever_im_Schwarzen_Meer-Politisch_heikel-Story-418541)

**Warum wird Russland provoziert, wenn der Westen an Frieden interessiert ist?**

## Putin will Frieden

Die [Junge Welt](#) veröffentlichte einen Bericht über den Plan Putins zur Lösung des Ukraine Konflikts. Der russische Präsident fordert den sofortigen Stopp aller Angriffe und den Teiltrückzug der Kiewer Truppen.

"Der russische Präsident Wladimir Putin hat am Mittwoch einen Plan zur Beendigung des Kriegs im Osten der Ukraine vorgelegt. Wie Putin bei einem Besuch in der mongolischen Hauptstadt Ulan Bator sagte, beinhaltet sein Vorschlag einen sofortigen Stopp aller Angriffshandlungen durch beide Seiten, den Rückzug der Kiewer Truppen, bis die Städte des Donbass außerhalb der Reichweite von deren Artillerie sind, die internationale Kontrolle der Einhaltung eines noch zu vereinbarenden Waffenstillstands, das Verbot des Einsatzes der Luftwaffe gegen zivile Ziele, den Austausch aller Gefangenen beider Seiten, die Öffnung von Korridoren für die Versorgung der Zivilbevölkerung und um Flüchtlingen die Rückkehr zu ermöglichen sowie die freie Durchfahrt für Reparaturkolonnen, um die zerstörte Infrastruktur instand zu setzen."

[Quelle: <http://www.jungewelt.de/2014/09-04/060.php>]



Trauer um den von ukrainischen Militärs getöteten Reporter Andrej Stenin (vor dem Gebäude der Agentur Rossija Segodnja in Moskau, 3. September)  
Foto: ITAR-TASS/ Artyom Geodakyan

## Kiew lehnt Putins Siebenpunkteplan ab - NATO will härtere Linie fahren



Quelle: US-Soldat bei einer Übung in Nemirseta, Litauen (Archiv): Manöver in der Westukraine geplant

"Auf Druck der osteuropäischen NATO-Mitglieder will das westliche Militärbündnis weiterhin an der antirussischen Konfrontationspolitik festhalten. Putins Vorschlag eines Siebenpunkteplans zur Befriedung der Ukraine stößt indessen in Kiew auf Ablehnung. Insbesondere der Interimspremier Jazenjuk führt seine Politik des Hasses fort." [Quelle: <http://www.contra-magazin.com/2014/09/nato-will-haertere-linie-fahren-kiew-lehnt-putins-siebenpunkteplan-ab/>]

**Wer ist hier also der Aggressor? Kiew und die Nato haben offensichtlich keine Absicht eine friedliche Lösung zu finden.**

Präsident Obama lässt aus Washington verlauten: "Wir werden keine militärischen Aktionen unternehmen". Die Aussage, lt. des [Tagesspiegels](#)[1] ist deshalb so befremdlich, weil schon mindestens seit März diesen Jahres US-Söldner in der Ukraine unterwegs sind. Aktuell werden weitere 200 US-Söldner in die Ukraine geschickt, berichtet [Stimme Russlands](#)[2]. Ebenso fragwürdig erscheint diese Aussage, wenn mehrere Nato-Länder ein Manöver im Westen des Landes abhalten, wie der [Spiegel](#) [3]berichtet.

**Warum muss die NATO in einer solchen Krise mit einem Militärmanöver in der Ukraine abhalten?** Das Russland dieses Manöver als Provokation empfindet, dürfte niemanden wundern. In unserem [letzten Newsletter](#) berichteten wir bereits über die geplante **massive Aufrüstung** der Ukrainischen Regierung.

[1] Quelle: <http://www.tagesspiegel.de/politik/russland-und-ukraine-im-krieg-obama-wir-werden-keine-militaerischen-aktionen-unternehmen/10621846.html>

[2] Quelle: [http://german.ruvr.ru/news/2014\\_09\\_04/USA-entsenden-200-Militars-in-Ukraine-zu-Militarubung-5925/](http://german.ruvr.ru/news/2014_09_04/USA-entsenden-200-Militars-in-Ukraine-zu-Militarubung-5925/)

[3] Quelle: <http://www.spiegel.de/politik/ausland/moskau-nennt-nato-militaermandoever-in-westukraine-provokation-a-989701.html>